



## Protokoll zum 12. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2023/24

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
12.07.2023	16:05	17:43	AStA-Großraumbüro
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Megan Zipse	Lea Hochkirchen	

### Anwesenheit

Vorsitzende:	Lea Hochkirchen, Megan Zipse
Stimmberechtigte Referent*innen:	Luca Storms, Marcel Klein, Laetitia "Laeti" Franzke (bis 17:00 Uhr), Simon Villa Ramirez, Felix Pestke (ab 16:18 Uhr)
Referent*innen ohne Stimmrecht:	
Autonome Referent*innen:	Elias Ewald
Gäste:	Lukas Biehler (bis 16:27 Uhr), Theresa Tempel (Fk9, bis 16:21 Uhr), Lisa Zimmer (Fk9, bis 16:21 Uhr)

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der/Die Vorsitzende Megan Zipse eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.  
Sie stellt fest, dass wir mit 6 stimmberechtigten vom Studierendenparlament  
gewählten Referent\*innen beschlussfähig sind.  
Lea Hochkirchen wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.  
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Megan Zipse wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.  
Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Sie weist darauf hin, dass folgende Protokolle im Umlaufverfahren beschlossen wurden: 10. ord. AStA-Plenum und 11. ord. AStA-Plenum.

Es wird eine Vorstellungsrunde gemacht.

*Megan stellt um 16:14 Uhr einen GO-Antrag auf Wechsel in TOP3, es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist somit angenommen.*

## **TOP 2: Anträge**

### **Lukas stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags:** Bildungsphilosophischer Kinoabend „Bildungsgang“  
**Antragsnummer:** 2023/II/63/fin

Antragsteller\*in: Lukas Biehler

Antragstext: Im Rahmen des bildungsphilosophischen Kinoabends möchte ich (gemeinsame mit mehreren Kommiliton\*innen) den aktuellen Film "Bildungsgang" am 10.7. vorführen. Zum Film: "Junge Menschen, von der Schulabbrecherin bis zum Mathematik-Student, vom Dorfjungen bis zur BPoC-Abiturientin reflektieren ihre Schulerlebnisse vor der Kamera. Erstmals zeigt eine Dokumentation die junge Perspektive auf unsere Bildungslandschaft, die bisher im Diskurs gefehlt hat. Im Film Bildungsgang hinterfragen sie das Schulsystem und sprechen sich für eine demokratische Mitgestaltung junger Menschen in der Bildung aus."

(<https://www.bildungsgang-film.de/>)

An der ersten Veranstaltung des bildungsphilosophischen Kinoabends im April haben ca. 25 Studierende teilgenommen.

Wir haben bereits finanzielle Unterstützung bei der Fachschaft angefragt, aber diese kann die Lizenzkosten voraussichtlich nicht alleine tragen. Es ist uns wichtig, den Zugang zur Veranstaltung für die Besuchenden kostenlos zu halten, daher beantragen wir auch vom AStA Unterstützung.

**Ausgaben:**

300,00€ Lizenzkosten oder Spende an Filmverleih + 50,00€ Snacks und Getränke

**Einnahmen:**

250,00€ AStA + 100,00€ Fachschaft Erziehungswissenschaft

Antragshöhe: 250€

*Diskussion zum Antrag: Lukas erzählt, dass sie eine kleine studentische Gruppe sind, die im vergangenen Semester schon mal einen Kinoabend mit einem*

*kostenlosen Film veranstaltet haben und das gerne wieder machen wollen. Gerechnet wird mit Kosten von 300€ (Film Bildungsgang) + Snacks. 100€ wurden bei der Fachschaft beantragt. Die Veranstaltung soll im Wintersemester stattfinden, gerne kann die Veranstaltung auch gemeinsam mit dem AStA beworben werden. Simon hatte Kontakt mit Lukas und erzählt von den offenen Fragen des AStAs. Die Bewerbung soll über die des Jahrganggruppen Masters, die Fachschaft (Insta & Moodle) und ggf. den AStA laufen. Das AStA-Logo würde verwendet werden. Lukas erzählt, dass das Thema des Films eine kritische Auseinandersetzung mit dem Bildungssystem ist. Laeti schlägt vor, dass die Veranstaltung während der KriWo stattfinden kann (Woche ab dem 16.10.), besonders falls es eine Kooperation mit dem AStA sein soll. Sie betont den positiven Effekt der zusätzlichen Bewerbung. Lukas und Laeti werden in Kontakt bleiben, um die Details zu besprechen.*

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

Lukas verlässt das Plenum um 16:27 Uhr.

### **Megan stellt folgenden Antrag vor:**

---

#### **Titel des Antrags:**

Antragsnummer: 2023/II/65/fin

Antragsteller\*in: Bier & Spiele

Antragstext: Für die Bier & Bier und Spiele Veranstaltung beantragt das Kulturreferat folgende Finanzposten:

400€ DJ Honorar

400€ Sicherheitsdienst

200€ Gema

max ~~200€~~ 250€ Awarenesshonorar

100€ für Ausschankgenehmigung

Darüber hinaus soll der Tischkicker verwendet werden.

Antragshöhe: ~~1300€~~ 1350€

Anmerkung: Der Antrag wurde im 11. ordentlichen Plenum am 28.06. das erste Mal vorgestellt.

*Diskussion zum Antrag: Marcel stellt einen Änderungsantrag, dass das Awarenesshonorar auf 250€ erhöht werden soll, um die Arbeit besser zu vergüten. Lea fragt wieso die DJs so ein hohes Honorar bekommen sollen. Marcel erklärt, dass dafür noch eine weibliche Person dazu kommt, die alleine nicht kommen*

würde. Megan sagt, dass sie in diesem Fall die teureren DJs jetzt okay findet, aber sie wünscht sich, dass der AStA vor allem dann viel Geld in DJs investiert, wenn es sich um eine Tanzveranstaltung handelt. Sie schlägt vor, dem Mann in Zukunft 100€ weniger zu geben und wünscht sich eine Regel, dass auf dem Tischkicker keine Getränke stehen sollen.

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

### **Lea stellt folgenden Antrag vor:**

---

**Titel des Antrags:** Aufwandsentschädigung Lisa-Marie Grünewald

Antragsnummer: 2023/II/66/fin

Antragsteller\*in: Lea Hochkirchen

Antragstext: Um die durch die Unterbesetzung entstandene Mehrarbeit im Kulturreferat, insbesondere im Bereich Awareness, aufzufangen, soll Lisa-Marie Grünewalds Aufwandsentschädigung für den Juni 2023 um 50€ und für den Juli 2023 um 100€ erhöht werden. Außerdem sollen die Personalnebenkosten, die für den AStA dann im Juli anfallen, bezahlt werden.

Antragshöhe: 170€

*Diskussion zum Antrag: Lea erklärt, dass bisher unklar ist, wie es ab August weiter gehen wird.*

Ja: 8 / Nein: 0 / Enthaltung: 0

### **TOP 3: Berichte und Projekte**

**Lisa** erkundigt sich nach einem Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten zur BuFaTa, der Ende Mai gestellt wurde. Bisher hat die Fachschaft diesbezüglich keine Rückmeldung bekommen. Simon fragt, ob im Haushalt der Fachschaft keine Mittel vorgesehen sind. Es gibt noch Mittel der Fk9, die jetzt gerade überwiesen worden sind. Simon schlägt vor, diese Mittel u.A. zur Finanzierung der Fahrtkosten zu nutzen. Lea erklärt die Bedingungen unter denen der AStA sponsoren kann und entschuldigt sich, dass scheinbar niemand auf die Anfrage geantwortet hat.

*Felix betritt um 16:18 Uhr das Plenum. Das Plenum ist damit mit 7 anwesenden stimmberechtigten vom StuPa gewählten Referent\*innen beschlussfähig.*

Dadurch, dass die Grundschullehramts-Studierenden jetzt der School of Education zugeordnet sind, steigt die Anzahl der durch die Fachschaft zu betreuenden Studierenden. Dadurch stellt sich der Fachschaft die Frage, wie die Gelder dann zukünftig verteilt werden werden. Megan antwortet dass die FSRK dafür zuständig ist und verweist für den Notfall für die kommende Ersti-Woche auf Sponsoring.

*Lisa und Theresa verlassen das Plenum um 16:21 Uhr.*

*Megan stellt um 16:21 Uhr einen GO-Antrag auf Rückkehr in TOP2. Es gibt keine Gegenrede, der Antrag ist somit angenommen. Der anschließende Wiedereintritt in TOP3 geschieht um 16:35 Uhr.*

**Marcel** berichtet aus dem **Kulturreferat**, dass das Wuppertal Institut und die Uni am 22.11. gemeinsam einen Science Slam bei uns auf der Ebene veranstalten wollen. Es wurde der Wunsch geäußert, dass der AStA Getränke verkauft. Die Gewinne könnte der AStA behalten. Die normalen Plakate sind schon gedruckt, aber unser Logo könnte in die online Bewerbung integriert werden. Die Veranstalter\*innen rechnen mit 199 Leuten. Da an dem Mittwoch um 16 Uhr bereits mit dem Aufbau begonnen werden soll und das Großraumbüro zu dem Zeitpunkt wahrscheinlich durch das Plenum belegt sein wird, wird der Backstage-Kram wahrscheinlich in den Referats-Büros gelagert werden.

Lea spricht sich für die Veranstaltung aus. Sie weist darauf hin, dass an dem Tag wahrscheinlich ein außerordentliches StuPa stattfinden muss, da es sich um die letzte Möglichkeit handelt, den Mobilitätsbeitrag festzulegen. Sie weist auf die Möglichkeit hin, ein Plenum ausfallen zu lassen, falls wir die Veranstaltung unterstützen. Felix spricht sich aus verschiedenen Gründen für die Veranstaltung aus. Er schlägt vor, das Plenum im Zweifel räumlich zu verschieben.

Megan mag die Veranstaltung, sie erklärt, dass der AStA halt eine Ausschankgenehmigung bezahlen müsste, GEMA-Gebühren aber eher nicht. Sie plädiert dafür, das StuPa ggf. eine Woche früher zu machen und weist darauf hin, dass die Plenums-Uhrzeit fürs Wintersemester noch nicht feststeht. Elias fragt, bis wann die Veranstaltung geplant ist. Marcel erklärt, dass der Aufbau um 16 Uhr geplant ist und er damit rechnet, dass die Veranstaltung um 17 Uhr anfängt. Es soll 6-7 Beiträge geben. Die Idee ist es, die Veranstaltung bis Mitternacht anzumelden, aber so genau ist dieser Teil noch nicht geplant. Marcel schätzt den Arbeitsaufwand für den AStA eher gering ein. Lea fragt ob differenzierte Preise möglich sind (Studis – keine Studis). Megan bestätigt, dass das organisatorisch grauenhaft ist. Felix spricht sich dafür aus, Zeit-Puffer bei der Anmeldung einzuplanen. Es wird geklärt, was ein science slam ist.

**Simon** spricht an, dass es Beschlüsse zu den Fahrtkosten für Lio und Mine zum fzs-Mobilitätsgipfel in Berlin gab. Eine Probe-BahnCard wurde gekauft, da die Kosten für den AStA dadurch insgesamt gesunken sind. Die BahnCard könnte, wenn es schlecht läuft, als persönlicher Vorteil oder als Anreiz, der Person mehr Fahrten zu finanzieren, ausgelegt werden. Erklärungen wieso sich für eine BahnCard entschieden wurde, sind gut für die Buchhaltung und die allgemeine Transparenz.

Simon hat heute mit dem FSR5 gesprochen. Die haben einen Überschuss, der in den letzten Jahren nicht erfasst wurde. Es ging im Gespräch darum, wie das gelöst

werden soll. Außerdem kann es sein, dass die Fachschaften nochmal auf uns zukommen, damit wir uns dafür einsetzen, dass Platz für Lastenfahrräder geschafft werden soll. Die Architektur-Fachschaft wünscht sich Unterstützung für Plotter-Kosten. Megan hat am Anfang der Amtszeit genau zu dem Thema ein Gespräch mit der Fachschaft geführt und verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung vorgeschlagen und während diesem Gespräch bereits kommuniziert, dass der AStA diese Kosten nicht stemmen kann. Lea wundert sich, wieso diese Fachschaft Geldprobleme hat. Megan schlägt vor nochmal eine Mail mit den Handlungsoptionen zu schreiben. Beide sprechen sich dagegen aus, dass der AStA diese Kosten übernimmt.

**Laeti** berichtet, dass das **Referat für politische Bildung** nächste Woche anfängt, die kritische Einführungswoche zu planen, die autonomen Referate wurden angefragt. Das Initiativen-Speeddating ist immer noch eine Idee. Lea erzählt, dass das letztes Jahr anstrengend war. Sie bietet an, mal bei einem Referatstreffen vorbei zu kommen und in Ruhe vom letzten Jahr zu erzählen.

**Luca** berichtet, dass die Ersti-AG sich nächste Woche Mittwoch das erste Mal treffen wird. Sie erinnert an das Pad zur Ideen-Sammlung. Lea erzählt von Sponsoring Angeboten, die direkt beim Vorsitz angekommen sind. Marcel erzählt, dass die Boulderhalle Prisma auch Interesse hätte, einen Gutschein o.Ä. für die Ersti-Taschen (und ggf. bei einem Pubquiz) zu sponsoren. Felix spricht sich für Prisma aus, da Studierende mitgegründet haben und die kollektivartig organisiert sind.

Das Plenum bespricht, dass Kulturveranstaltungen in Zukunft mit A2-Plakaten beworben werden sollen.

**Felix** hat eine Frage an Luca, weil Benscho wegen der Schachveranstaltung versucht hatte, Kontakt zum Öffentlichkeitsarbeits-Referat aufzunehmen: Er fragt, ob die Bewerbung noch klappt, insbesondere ein SharePic sei wichtig. Es ist unklar, wer wem geschrieben hat; Luca liegen die Infos auf jeden Fall nicht vor. Sie bittet darum, dass ihr nochmal alles geschickt wird. Felix W. und Leander stehen wegen der Freiversuchen in Kontakt.

Felix berichtet zu den Freiversuchen: Das Referat hat FSR1, FSR2 und einzelne Fachschaften besucht. Der Moodle-Kurs wird auch noch veröffentlicht werden. Es gab die Rückfrage, wer die Adressat\*innen der Petition sind. Felix erklärt, dass die Verantwortlichkeiten leider sehr verteilt sind und sich daher dafür entschieden wurde, niemanden direkt anzusprechen. Das Plenum spricht sich dafür aus, dies beizubehalten.

*Laeti verlässt das Plenum um 17 Uhr. Das Plenum ist damit mit 6 anwesenden stimmberechtigten vom StuPa gewählten Referent\*innen beschlussfähig.*

Akkreditierungspool-Seminare werden aktuell wieder angeboten. Menschen mit Interesse können die schnell machen, für Fachschaften ist das bestimmt auch interessant. Reakkreditierungen sind kompliziert, deshalb gibt es Seminare. Das Referat beschäftigt sich nach wie vor mit dem rassistischen Übergriff in der Bib.

Es wurde eine Taskforce Sexualisierte Gewalt und Belästigung gegründet, da es aktuell Fälle in einer bedenklichen Frequenz gibt. Leanders E-Mail kursiert aktuell als Ansprechpersons-E-Mail. Leander macht das gut und redet mit vielen Menschen (Frau Oelerich, Frau Halbfas, Frau Ebert). Es gab auch Kontakt zur Frauenberatungsstelle, die insbesondere für bestimmte Fälle eine Anzeige empfiehlt. Megan weist auf mögliche Retraumatisierung durch die damit verbundenen Prozesse hin. Felix erklärt, dass es vor allem um Ermutigung der Menschen ging, die ohnehin mit dem Gedanken gespielt hatten. Dem Referat geht es vor allem um die Unterstützung der Betroffenen.

Lea spricht sich dafür aus, sich öffentlich zu äußern. Ihr ist es wichtig, sich mit Betroffenen zu solidarisieren, auf unsere Ansprechbarkeit und Uni-Stellen hinzuweisen. Noch gibt es kein Statement, aber ein Stimmungsbild dazu, ob der AStA sich äußern sollte, ergibt: Ja: 7 / Nein: 0 / Enthaltung: 0.

**Elias** berichtet aus dem **Queer-Referat**, dass am Samstag die GenderTrash-Party und ein DragQueen Workshop stattfinden werden. Es sind noch Plätze frei, alle sind herzlich eingeladen.

Am 19.8. wird das GayBBQ im AStA stattfinden. Die Party ist ziemlich groß. Marcel kümmert sich um die GEMA, der AStA wird Getränke verkaufen. Lea weist darauf hin, dass die Veranstaltung aktuell nicht im Haushalt eingeplant ist und bittet darum, relativ zeitnah eine Umfrage für die Helfenden des AStAs zu verschicken. Megan erzählt, dass es eine Taskforce gibt, die die ToDos auf dem Schirm hat. Beim Auf- und Abbau kann der AStA unterstützen, muss er aber nicht. Der Anspruch an den AStA ist es vor allem Getränke zu verkaufen, dafür werden neue Becher angeschafft. Aktuell wird tagsüber mit 500 Menschen tagsüber (17-22 Uhr) auf der Terrasse und bei der anschließenden Party (22-3 Uhr) mit 199 Menschen gerechnet. Die GEMA könnte teurer als normalerweise werden, da Eintrittskarten für die Veranstaltung verkauft werden.

**Megan** ist ab nächster Woche für drei Wochen im Urlaub. Sie erinnert alle daran, sich bei der Erstellung des Stundenplans fürs nächste Semester den Mittwoch soweit wie möglich freizuhalten, damit wir auch für das nächste Semester einen Plenumstermin festlegen können. Sie erinnert an das AStA-Socializing nächste Woche Mittwoch.

**Felix** überlegt zur 40. Studierendenratssitzung (DSW) in Kiel zu fahren. Hierfür werden ggf. Fahrtkosten anfallen. Außerdem fährt er vielleicht im August zu einem Seminar für Verwaltungsratsmitglieder von Studierendenwerken.

**Lea** berichtet, dass sie gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsreferat ein Kennenlern-Treffen mit Frau Schumacher hatte. Es ging ganz grundsätzlich um Nachhaltigkeit an der BUW und z.B. um den runden Tisch und seine Zukunft. Scheinbar gab es ein Stakeholder-Treffen zum Bikehub als Auftaktworkshop (wo es u.A. um e-Bike-Sharing-System-Standorte ging) zu dem wir im März eingeladen wurden, was nicht beim aktuellen AStA angekommen ist. Sie hat die relevanten Informationen an Lio weiter gegeben, so dass der AStA die Studierenden in diesem Prozess hoffentlich noch vertreten kann.

Der Senat hat letzte Woche getagt, es soll neue Stellen im Nachhaltigkeitsbüro der Uni geben.

Sie erzählt, dass sie vom 28.7.-7.8. (einschließlich) ebenfalls nicht in Wuppertal sein wird und bittet alle darum, dringende Erstattungen vorher in die Buchhaltung zu geben.

Die Vorsitz-Sprechstunden werden während der vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung stattfinden. Der Vorsitz wird selbstverständlich immer wieder auf der Ebene sein und freut sich über Gesellschaft.

#### **TOP 4: Termine und Sonstiges**

- 13.07. AK Shop
- 13.07. Bier & Spiele
- 15.07. DraggQueen-Workshop und Gendertrash-Party
- 19.07. Schachturnier
- 19.07. AStA-Socializing (Lea bittet alle darum, das Socializing pro aktiv mitzugestalten)
- 20.07. Jubiläum Bildungsraum Flucht Gewalt Geschlecht
- 25.07. Queere Teeparty
- 26.07. AStA-Plenum

Marcel ist negativ aufgefallen, dass an der einen Treppe (vom Ostersiepen hoch) an den Wohnheimen in der Max-Horkheimer-Str. wieder die Lichter unten aus sind. Dieselben Leuchten waren schon mal Thema bei einem AStA-Plenum, die Rückmeldung ans HSW hat scheinbar nur eine kurzfristige Verbesserung bewirkt. Felix gibt das Problem nochmal ans HSW weiter, wenn Marcel ihm das einmal aufschreibt. Das Plenum vermutet, dass es sich um HSW Leuchten (und keine Leuchten der Stadt) handelt.

Megan schließt das Plenum um 17:43 Uhr.

---

(Redeleitung)

---

(Protokollführung)